

# Sadism-Masochism... or 'The result'

## Die Probleme einer Beziehung (Kyo x Die) (Kapitel 36 online)

Von PhibrizoAlexiel

### Kapitel 9: Der Schlag - Part 3

Sadism-Masochism... or 'The result' von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Sadism-Masochism... or 'The result'

Untertitel: Die Probleme einer Beziehung

Arbeitstitel: 'Sadism-Masochism'... or 'The result'

Teil:9/62

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi

Warnung: ganz wichtig DARK!!!, auch GANZ wichtig: SAP /romance, angst, natürlich shonen-ai, lemon, lime und noch n bisschen was^^°.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. Dieses hier ist am weiterlaufen.... Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung. Wann immer ihr nen Vorschlag habt, was man als ‚Beziehungsproblem‘ verwenden könnte... wir sind für jede Anregung dankbar

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Kenta, Akane, Nobu, Mizuki, Manager, Dr. Nakahara, Notarzt und Aiko. (und mir: PhibrizoAlexiel gehört noch das Gedicht^^) Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~

Sadismus

Hass ist in uns.

Zerstört uns.

Zeugt Misstrauen.

Angst.

Gewalt.  
Nicht unbedingt.  
Physisch  
Mehr...  
Psychisch.

Masochismus

Erdulden.  
Das Stichwort.  
Hass  
Ja  
Angst  
Vielleicht.  
Misstrauen.  
Gewalt  
Ertragen  
Genießen.

Denn eigentlich...  
Ja eigentlich...  
Entsteht alles...  
Unbewusst...  
Aus Liebe!

~~~

Frustriert seufzte der kleine Blonde auf, streichelte seinen Freund aber weiterhin beruhigend. "Dai-chan?" Er schmiegte sich an ihn, brachte seinen Körper in einen möglichst nahen Kontakt. "Ich bins, Kyo." Er richtete sich wieder auf, küsste ihn nochmals, tiefer diesmal, verlangender. Seine Lippen wanderten Dies Hals herunter, saugten am Kiefer, an der Stelle, wo das Ohr angesetzt war, glitten tiefer, direkt unter das Ohr, saugten an dem weichen Fleisch, wohl wissend, dass dies einer der empfindlichsten Punkten Dies war.

/Dieser Geruch.../ Der Rotschopf begann zu blinzeln. Stöhnte unbewusst auf, als er gereizt wurde: "Ah..."

Sich der Tatsache bewusst, dass sein Freund wieder zu sich zu kommen schien, lies der Sänger seine Handlungen sanfter werden, nippte leicht an dem empfindlichen Fleisch, leckte, saugte daran, kratzte leicht mit seinen Zähnen darüber, küsste es hin und wieder sanft, während seine Hand immer wieder sanft über Brust und Bauch des Roten glitt.

"Kyo..." , leise kam dem Gitarristen dieses Wort über die Lippen, auch wenn er noch nicht vollkommen bei sich war, so erregte ihn die Handlung des Jüngeren doch leicht. Auch wenn er alles nur für einen Traum hielt. Aber er war sich trotz dessen bewusst, was er Kyo angetan hatte und er murmelte seinem Traum-Kyo, so wie die letzten Tage schon ein "Es tut mir so leid..." entgegen.

"Sch...", murmelte der Blonde gegen den Hals des Größeren, blies somit kalte Luft gegen die bis grade bearbeitete Stelle. "Schon gut..." Er schnurrte leise, wusste, dass Die dieses Geräusch liebte, legte ihm einen Finger auf die Lippen, während er sich über die Brust des Älteren küsste, seinen Körper näher an ihn presste. Er stützte sich ab, drückte sich hoch, sah seinem Freund in die Augen. "Bist du wieder da?" Fragte er leise.

Etwas verwirrt sahen Kyo die verschleierte Augen Dies an. Er hob schwerfällig die Hand und strich über das Gesicht des Sängers. Verzog trotz dessen, dass er eben nicht 'da' war... schmerzerfüllt das Gesicht: "Es tut mir so leid..." Er streichelte sanft beinahe kaum spürbar über die Wange, die er geschlagen hatte: "Es tut mir so unendlich leid...."

Traurig sah der Jüngere in die Augen seines Liebsten, schmiegte sich in die Hand an seiner Wange. Wie sehr musste ihn dieser Schlag verfolgen, dass er sich selbst jetzt, wo er nicht ganz bei sich war, dafür entschuldigte? "Es ist in Ordnung, Dai. Wo bist du? Komm zurück zu mir!" Er lächelte leicht, küsste ihn sanft. "Ich brauch dich doch..."

Dies Lippen verzogen sich zu einem Lächeln, während er Kyos Körper sanft umschloss: "Gott... dass ist so schön... so schön, dass du wenigstens in meinen Träumen nicht böse auf mich bist...mich nicht...", er stockte und es fiel ihm schwer die Tränen zurückzuhalten, doch man hörte es aus seiner Stimme heraus: "... mich nicht... verlässt..."

Leise seufzte der Sänger, schmiegte sich jedoch in die Arme des Älteren, streichelte beruhigend dessen Seiten, als er die Worte aussprach, die ihm selbst das Herz brachen. "Was muss ich tun um dich zu überzeugen, dass das kein Traum ist...?" Murmelte er leise in das Ohr des Roten.

Etwas verwirrt sah Die den Sänger lächelnd an: "Natürlich ist das ein Traum..." , so sprach er überzeugt, "Du bist schließlich hier... und... und der echte Kyo ist weg...weg... für immer..." er schluchzte trocken auf, "weg.... durch meine schuld... ich verfluchter Bastard..." Mit diesen Worten wandte er sich von seiner 'Traumgestalt' ab, kehrte ihm den Rücken zu, krümmte sich zusammen...

Sofort schmiegte sich Kyo an den Körper des Roten, umfing ihn zärtlich mit den Armen. "Aber Die! Ich weis doch, dass es dir Leid tut. Ich...Ich hätte dich nie verlassen! Ich brauchte nur...Zeit. Frag Kao. Ich hab's ihm gesagt. Ich kann dich doch gar nicht verlassen." Er küsste sanft die Schultern des Älteren. "Dafür liebe ich dich viel zu sehr..."

Und die Überzeugung geriet ins Wanken. Doch Die fing sich schnell wieder und er starrte leer gegen die Wand, murmelte schließlich leise: "Danke...danke dass du mich trösten willst... auch wenn du nur meiner Fantasie entsprungen bist... danke..."

Langsam schloss der Vokalist die Augen, unfähig seine Tränen weiterhin zurückzuhalten. "Dai-chan..." Ein Wimmern entkam seinen Lippen. "Was...was muss ich tun, damit du mir glaubst?" Er schluchzte. "Egal was es ist, ich tue alles..." Er

klammerte sich mit verzweifelter Kraft an den Roten.

Die schluckte. Drehte sich um und nahm Kyo in den Arm: "Nicht weinen..." er sprach entrückt: "Nicht weinen... ich kann dich doch nicht weinen sehn... nie..."

"Dann komm zurück zu mir...", der Blonde schmiegte sich an den Körper des Anderen. "Komm aus deiner Traumwelt und komm zu mir! Ich flehe dich an, Die! Bitte!" Er schlug beide Hände vor sein Gesicht, weinte bitterlich ohne jedoch den Kontakt zu unterbrechen.

Dem Ältere traten die Tränen in die verschleierte Augen: "Oh bitte... bitte Kyo... hör auf... hör auf zu weinen... bitte... nicht... ich lieb dich doch... ich ertrag es nicht, wenn du weinst..."

"DANN KOMM ZURÜCK ZU MIR!" Der kleine Körper des Sängers bäumte sich kurz auf, bevor er in die Matratze sank, sich zu einem Ball zusammenkrümmte und Herz zerreißen von Schluchzern geschüttelt wurde. "Du elender egoistischer Bastard. Komm zurück! Wenn du nicht den Schneid hast... Ich vergebe dir! Ich vergebe dir alles, nur komm zurück..." Murmelte er apathisch vor sich hin.

Die zuckte zusammen. Erstarrte. Und langsam wurden seine Augen klar. Er sah Kyo an, schlug die Hand vor den Mund und schluchzte auf. Führte die andere an Kyos Wange entlang, berührte ihn aber nicht. Beinahe wie, als wäre der Jüngere ein Götterbildnis. "Kyo... du... du bist wirklich... kyo..."

Unschlüssig drehte sich der Blonde um, sah in die immer klarer werdenden Augen des Älteren. "Dai?" Er flüsterte leise, griff nach der Hand, die sich nicht traute, seine Wange zu berühren, hielt sie fest und drückte sie gegen seinen Mund, küsste sie, sah ängstlich in die Augen des Roten, hoffte, nicht alles wieder kaputt gemacht zu haben.

Ungläubig sah Die Kyo an: "Du... du bist hier? wi...wieder bei mir?"

Tränen des Glücks traten in die Augen des Kleinen. "Hai...Hai, ich bin hier." Er lächelte, strich seinem Freund sanft durchs Gesicht. "Und du auch?!" Er warf sich ihm um den Hals, drückte sich fest an ihn, nicht mit der Absicht, ihn in naher Zukunft loszulassen.

Der Rotschopf bekam zwar kaum Luft, erwiderte aber die Umarmung lieber fest, anstatt sich darüber zu beschweren... trotzdem klang seine Stimme ungewollt leicht gepresst: "Ja... ich bin da..."

Leicht lockerte der Vokal seine Umarmung, schmiegte sich fest an seinen Freund, weinte still vor sich hin, überwältigten ihn doch seine Emotionen.

"Kyo...", sanft streichelte Die seinem Freund über den Rücken. Wollte ihn beruhigen.

"Hm?" Mit Tränen in den Augen sah der kleine Vokal auf, lächelte jedoch. "Was ist?"

Besorgt sah Die den Jüngeren an: "Nicht weinen, hai?"

Leise lachte der Blonde. "Gomen, ich...Ich bin nur glücklich. Ich ..hatte solche Angst um dich...Also Kao angerufen hat...Ich dachte, du wärst..." Er brach ab, schluckte schwer. "Mach so was nie wieder, versprich es mir..."

Der Gitarrist schluckte. Nickte: "H...hai.... in Ordnung..."

Beruhigt schmiegte Kyo sich in die Arme des Anderen, atmete erschöpft durch. "Die? Alles in Ordnung? Du bist so ruhig?!"

Die schluckte schwer: "Es... es tut mir so leid... Kyo... bitte... ich... ich... es tut mir leid..."

"Sch..." Sanft legte der seinen Zeigefinger über die Lippen des Rotschopfes, sah ihm sanft lächelnd in die Augen. "Sorg dafür, dass so etwas nie wieder passiert..." Er schmiegte sich an ihn. "Dann hab ich es vergessen..."

Fest biss sich Die auf die Unterlippe, sah Kyo ernst, versprechend an: "Ich... Ich schwöre, dass so etwas nie wieder passiert..."

Beruhigt, aber nicht wirklich überrascht nickte der Blonde, schmiegte sich fest an seinen Freund. "Gut." Er nickte abermals.

Die schluckte, unsicher, ob der Sänger ihm glaubte.

Der grinste sacht als er die Unsicherheit des Älteren bemerkte. "Es ist in Ordnung, Die. Es ist ok."

Nach Sicherheit suchend sah Die dem Jüngeren in die Augen. Nickte dann... lächelte schwach.

Kommentar der Autoren:

So... nun... das war also der 9. Teil und damit der letzte über dieses Problem... das nächste ist mal was ganz anderes, denn erstmalig tauchen andere Personen, als Die, Kyo oder Kao auf. Wir hoffen euch hat der Teil gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^.

In dem Part war ich Die und wicked\_game war: Kyo

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game